

Anhänger im Doppelpack

Soziales Mitarbeiter zeigen nicht nur auf eigens entwickelten Plakaten Gesicht: Die Diakonie im Landkreis stellte ihre Imagekampagne vor. *Von Annerose Fischer-Bucher*

Sie arbeiten in der Altenhilfe, in der Jugendhilfe und in verschiedenen anderen sozialen Einrichtungen. Und seit zehn Jahren haben sich ganz unterschiedliche Leute in ganz unterschiedlichen Einrichtungen im Bereich Göppingen und Geislingen zur „Diakonie im Landkreis“ zusammengeschlossen. In ihrer neuen Imagekampagne zeigen sie jetzt Gesicht, um Menschen für ihre Arbeit zu interessieren. Denn auch im sozialen Bereich macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar.

Mit einer pfliffigen Idee, Anhänger zu schaffen, sind sie jetzt an die Öffentlichkeit gegangen. Bei einer Veranstaltung in der Göp-

Die Ausrichtung in der Region ist eine wichtige Säule, um Fachkräfte zu gewinnen.

Dr. Birgit Dinzinger

Diakonisches Werk Württemberg

pinger Stadtkirche stellten Dekan Rolf Ulmer als Vorsitzender des Zusammenschlusses der diakonischen Träger im Landkreis und Sascha Lutz, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Göppingen, sowie Dr. Birgit Dinzinger aus Stuttgart vom Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg gemeinsam die neue Kampagne vor. Mit Anhängern sind zunächst Menschen gemeint, die gewonnen werden sollen für die Arbeit in sozialen Berufen, als auch zwei Pkw-Anhänger, die von den Mitarbeitern und den Einrichtungen ausgeliehen werden können.



In einer Imagekampagne zeigen Mitarbeiter auf Plakaten und Pkw-Anhängern Gesicht: So will die Diakonie dringend benötigte Fachkräfte gewinnen. *Foto: Staufenpress*

Mitarbeitende zeigen auf den Anhängern und auf eigens entwickelten Plakaten Gesicht, um für

die Ausbildung zu werben. In Zusammenarbeit mit dem Grafikdesigner Mathias Ade und dem Fo-

tografen Giacinto Carlucci wurden die Bilder in der Göppinger Stadtkirche präsentiert. Dr. Birgit Dinzinger sprach von einem breiten Spektrum „sinnstiftender Berufe“, in denen sich ein Engagement lohne. Es sei beeindruckend, dass sich so viele Mitarbeiter und insgesamt 18 Einrichtungen an der nachhaltigen Aktion beteiligten.

Gefördert wird die Imagekampagne zur Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Diakonische Werk Württemberg und über die „Guten Taten“ der NWZ.

Beteiligte Einrichtungen der Diakonie

Bei der Aktion sind aus dem Landkreis Göppingen dabei: Bruderhaus Diakonie, Diakonische Bezirksstelle Geislingen, Diakonie Sozialstation Geislingen, Diakonie Stetten und Sozialer Friedensdienst,

Diakonisches Institut (Altenpflegeschule), Diakoniestation Bad Boll, Dienste für Menschen (Altenhilfe), Diakonisches Werk Göppingen, Evangelische Heimstiftung (Altenhilfe), Evangelischer Kirchenbezirk

Göppingen, Frauen- und Kinderhilfe Göppingen, Haus Linde, Heilsarmee, Samariterstiftung (Altenhilfe Geislingen), Stiftung Tragwerk (Jugendhilfe in Ebersbach) und Wilhelmshilfe Göppingen.